

## Rücknahme/Retraction

<https://doi.org/10.5073/JfK.2012.05.02.retraction>

**Zurückgenommener Artikel:** Die ökonomische Bedeutung des Wirkstoffes Glyphosat für den Ackerbau in Deutschland

**Retracted Article:** Agro-Economic Analysis of the use of Glyphosate in Germany

P. Michael Schmitz, Hendrik Garvert, 2012, Journal für Kulturpflanzen (Journal of Cultivated Plants) **64** (5), 150-162, <https://doi.org/10.5073/JfK.2012.05.02>

### Rücknahme-Hinweis

Der Artikel "Die ökonomische Bedeutung des Wirkstoffes Glyphosat für den Ackerbau in Deutschland" wird ab 18.12.2019 redaktionsseitig zurückgenommen. Der Grund hierfür ist eine Nichtoffenlegung der Finanzierungsquelle der Studie und damit ein möglicher Interessenskonflikt eines der Autoren, P. Michael Schmitz, während der Publikation des Artikels. Eine korrekte Offenlegung hätte möglicherweise den Begutachtungsprozess beeinflusst. Somit ist nach den Richtlinien des Committee on Publication Ethics eine Rücknahme des Artikels notwendig. Allerdings bedeutet die Rücknahme nicht, dass die Studie Fehler in den Methoden oder Ergebnissen enthält. Dies wurde durch zwei unabhängige Gutachter sorgfältig überprüft. Der Herausgeber des Journals für Kulturpflanzen hat die Rücknahme nach intensiver Abwägung getroffen und bittet alle Leserinnen und Leser der Zeitschrift um Entschuldigung, dass der mögliche Interessenskonflikt nicht schon während der Einreichung erkannt wurde.

### Retraction Note

The Editors retract the article "Agro-Economic Analysis of the use of Glyphosate in Germany" as of December 18, 2019. The reason is non-disclosure of a financial source supporting this study and, thus, a potential conflict of interest by author P. Michael Schmitz at the time of publication. A correct disclosure might have influenced the peer-review process, hence, a retraction is required, as advised by the Committee of Publication Ethics. However, this retraction does not suggest any errors in methodology or the results of the study, which have been assessed two independent reviewers. The Editor-in-Chief takes a very strong view on this matter and apologies are offered to readers of the journal, that this was not detected during the submission process.

### Stellungnahme von / Statement of P. Michael Schmitz (German only)

Ich darf Ihnen versichern, dass ich in allen meinen Artikeln und Studien, egal ob im Rahmen meines nach Vereinsrecht geführten Instituts für Agribusiness (IAB) oder als Professor des Universitätsinstituts, stets unabhängig, ohne jede lenkende Einflussnahme von Dritten wissenschaftlich sauber gearbeitet habe. Das ist offensichtlich auch von den unabhängigen Gutachtern so gesehen worden, die für die Bewertung unserer beiden Beiträge im Journal für Kulturpflanzen von Ihnen beauftragt wurden. Auch die Frage, ob die jeweiligen Forschungsthemen aus eigenem Antrieb oder auf Anregung und mit Finanzierung Dritter entstanden sind, hat für die Ausrichtung und Durchführung meiner wissenschaftlichen Arbeiten nie eine Rolle gespielt. Es gab

deshalb auch keine Interessenkonflikte. Stets stand nur die wissenschaftliche Qualität der Arbeiten im Vordergrund. Deshalb weise ich auch den Vorwurf zurück, ich hätte bei der Veröffentlichung der Beiträge offenlegen müssen, dass es sich um eine Arbeit des IAB handelt und nicht der Universität. Schließlich waren das meine eigenen wissenschaftlich belegten Aussagen, die ich natürlich dann auch als Professor der Universität Gießen vertreten darf. Und seinerzeit vor sechs bis acht Jahren gab es auch keine Veranlassung, keine universitätsinternen Leitlinien und keinen öffentlichen Druck, die Finanzierungsquellen von Drittmitteln anzugeben, weil allein die Qualität der Arbeiten entscheidend war und man sich auf seriöse Wissenschaftler verlassen konnte. Ich bin deshalb der festen Überzeugung, dass für die Sicherstellung guter wissenschaftlicher Praxis und der Unabhängigkeit von Wissenschaft und Forschung allein der Qualitäts-Check der erstellten Arbeiten zählt.